Sachbearbeiter*in Wirtschaftliche Jugendhilfe (51.14.09)

Wir, die Universitätsstadt Marburg, suchen **Sie** zum nächstmöglichen Termin als **Sachbearbeiter*in im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe** für unseren Fachdienst 51 – Zentrale Jugendhilfedienste.

Es handelt sich um eine **unbefristete Vollzeitstelle,** welche grundsätzlich auch in Teilzeit besetzt werden kann.

Eingruppierung: **Entgeltgruppe 9c TVöD** bzw. Besoldungsgruppe **A10 HBesG** (51.537,75 € bis 71.030,95 € bzw. 46.439,88 € bis 60.687,96 € Jahresbrutto, je nach Berufserfahrung und Art der Übernahme).

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine Qualifikation als Dipl.-Verwaltungswirt*in, Bachelor of Arts (Public Administration) oder zur*zum Verwaltungsfachwirt*in und idealerweise über Berufserfahrung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe.
- Alternativ verfügen Sie über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (FH-Diplom/Bachelor) und können hinsichtlich der oben beschriebenen Aufgaben eine mindestens einjährige Berufserfahrung anhand von Zeugnissen nachweisen.
- gute Rechtskenntnisse, möglichst in den SGB und hier besonders im SGB VIII, um das im Wesentlichen sozialpädagogisch geprägte Handeln des Fachbereichs mit den notwendigen rechtlichen Aspekten auszustatten
- eigenständige, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- besonders kommunikative Eigenschaften und Teamfähigkeit
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Empathievermögen und Fähigkeit zur konstruktiven Kritikbewältigung
- interkulturelle Kompetenz

Ihre Aufgaben

- Sachbearbeitung von Fällen der Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte und artverwandte Hilfen in wirtschaftlicher/finanzieller Hinsicht einschl. Bearbeitung von Widersprüchen und anderen Streitverfahren, auch für den Bereich unbegleiteter minderjähriger Ausländer*innen
- Heranziehung beitragspflichtiger Eltern und Hilfeempfänger*innen zu Kostenbeiträgen einschl. Prüfung, Durchsetzung und Überwachung der Realisierung der Ansprüche
- Anspruchsrealisierung gegenüber Dritten
- Prüfung eigener Kostenerstattungsansprüche sowie derer anderer Träger*innen inkl. deren Durchsetzung, Anerkennung oder Ablehnung
- Abwicklung der Routineaufgaben unter Anwendung von EDV-Fachverfahren (Prosoz 14Plus)

Die Wirtschaftliche Jugendhilfe steht im Spannungsfeld zwischen der Erfüllung pädagogischer Erfordernisse einerseits und der Verpflichtung andererseits. Diese gilt es entsprechend der rechtlichen und fiskalischen Vorgaben abzustimmen.

Wir bieten Ihnen

- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt für Tarifbeschäftigte
- betriebliche Altersvorsorge
- interessante, verantwortungsvolle und zukunftweisende Aufgabenbereiche
- Jobticket innerhalb des RMV-Tarifgebietes (Mitnahmemöglichkeit für eine Begleitperson und Kinder nach 19 Uhr bzw. ganztags an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Gesundheitskurse, Sporttage und vieles mehr)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten und Homeoffice

Ihr Interesse ist geweckt?

Dann senden Sie uns **bis zum 07.12.2026** über den untenstehenden Button „Jetzt online bewerben“ Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Nachweise über Qualifikationen und berufliche Erfahrungen) in einer PDF-Datei.

Alternativ bewerben Sie sich unter Angabe der **Kennzahl 51.14.09** per Post an:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Personal

Kennzahl 51.14.09

35035 Marburg

Bitte reichen Sie ausschließlich Kopien ein, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Teilen Sie uns gerne mit, mit welchem Pronomen (er/sie oder ihm/ihr) Sie bevorzugt angesprochen werden möchten.

Schwerbehinderte Bewerber*innen (bitte Nachweis beifügen) werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Sofern Sie ehrenamtlich tätig sind oder Familienaufgaben wahrnehmen, bitten wir Sie, dies in Ihrer Bewerbung anzugeben, da dort erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten unter Umständen positiv berücksichtigt werden können.

Der Umgang mit kultureller Vielfalt sowie die Kommunikation und die Interaktion zwischen Menschen verschiedener Lebenshintergründe und -weisen gehört in der Universitätsstadt Marburg zum Alltag. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung oder sexueller Identität.

Sie haben Fragen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

- Für **fachliche Fragen** zur Tätigkeit:
  Frau Vaupel
  Telefon: 06421 201-5100
  E-Mail: L.Vaupel@marburg-stadt.de

- Für Fragen **zum Bewerbungsverfahren**:
  Herr Prieler
  Telefon: 06421 201-1245

E-Mail: bewerbung@marburg-stadt.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!